

TRAUMA UND SUCHT

DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG

Dr. Bernhard Pollich
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Median Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim

FAKTOREN DER ABHÄNGIGKEITSENTWICKLUNG

- ▶ Lernpsychologie
- ▶ Soziale Situation
- ▶ Verfügbarkeit von Suchtmitteln
- ▶ Neurobiologie
- ▶ Genetik
- ▶ Psychodynamik



STILL FACE
EXPERIMENT:
DR. EDWARD
TRONICK

[HTTPS://YOUTU.BE/APZXGEBZHT0](https://youtu.be/APZXGEBZHT0)

PSYCHODYNAMISCHE FAKTOREN FÜR ABHÄNGIGKEITSVERHALTEN

- ▶ Substitut für Defizite im Selbsterleben
- ▶ Befriedigung von Beziehungsbedürfnissen
- ▶ Verminderung innerer Spannungen, Leere, Sinnlosigkeit, Langeweile, Kontaktprobleme, Einsamkeit, Verlassenheit

DEFINITION DES TRAUMAS

- ▶ Typ-I-Trauma:
Monotraumatisierung
- ▶ Typ-II-Trauma:
wiederholte und sich über einen
längeren Zeitraum hinziehende
Traumatisierungen
- ▶ Typ-III-Trauma:
anhaltende Traumatisierungen
durch nahestehende
Bezugspersonen



CHRONISCHE TRAUMATISIERUNGEN

- ▶ Trennungstraumata
- ▶ Psychische Vernachlässigung, Deprivation
- ▶ Sexueller Missbrauch
- ▶ Körperliche und psychische Misshandlung



KUMULATIVES TRAUMA (MASSOUD R. KHAN)

- ▶ Eine Aufeinanderfolge subtraumatischer Ereignisse in der Säuglings- und Kleinkindzeit wirken in ihrer Summe traumatisierend
- ▶ Der Reizschutz wird regelmässig durchbrochen, die Restitutionsversuche des Ich werden zermürbt

STRUKTURNIVEAU

- ▶ Niederes Strukturniveau:
Ich- strukturelle Defizite..., Borderline-Störung
- ▶ Mittleres Strukturniveau:
mässig integriertes Niveau...,
depressiv-narzisstische Pathologie
- ▶ Höheres Strukturniveau:
gut integriertes Niveau, Konfliktstörung

STUKTURPRÄGENDE ENTWICKLUNGSPHASEN

- ▶ Alter 0-1 oral :

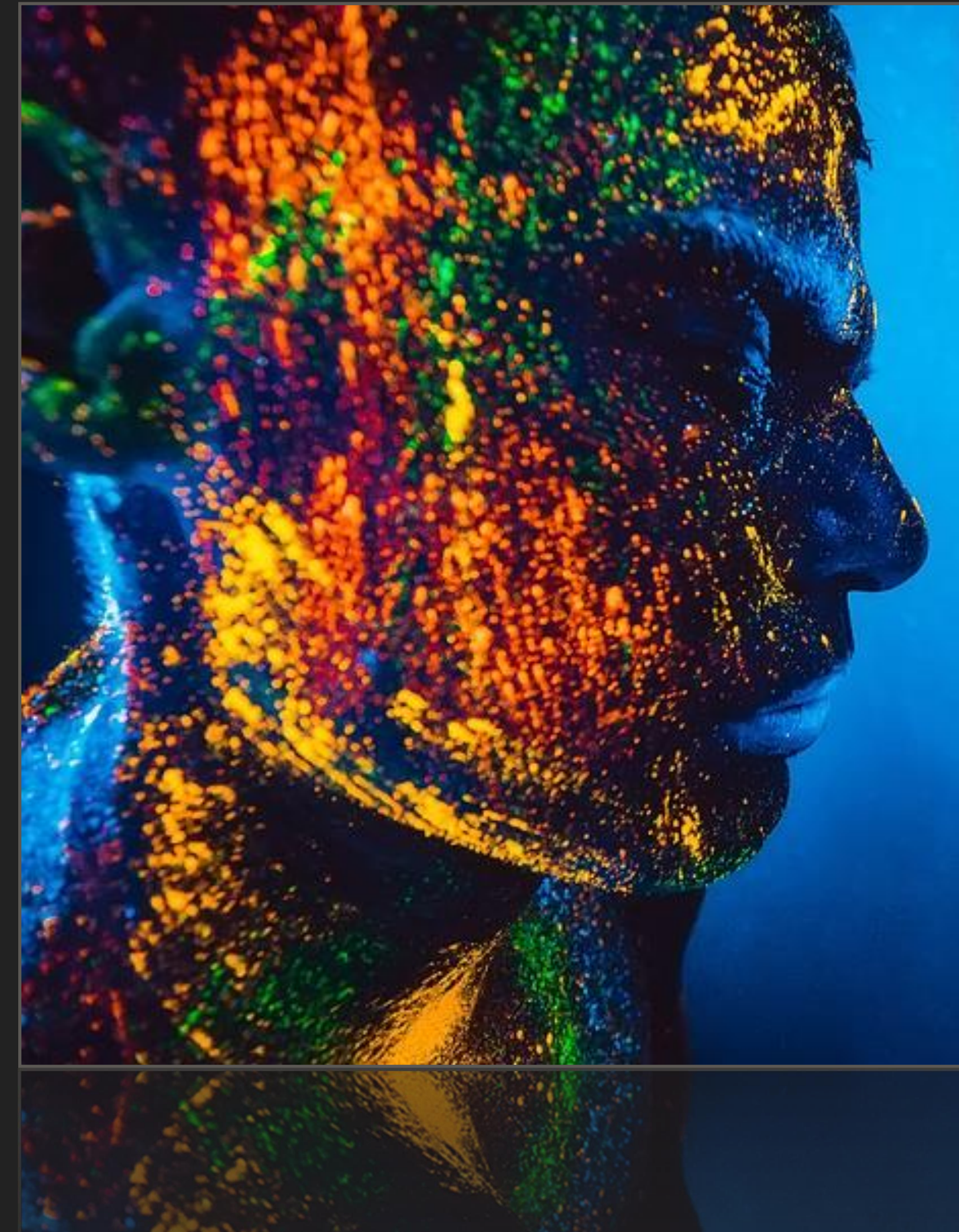
Abhängigkeit und Symbiose in der Beziehung zur Mutter, Befriedigung primärer Bedürfnisse nach Körperkontakt, Nahrung, spiegelnde Erfahrungen



ALTER 0-1 JAHR

- ▶ Pathologie:

Leere und Avitalität des Selbst, Einverleibung von Suchtmitteln, starke Ambivalenzen: (Selbst-)Hass, Fragmentierung, Verzögerung der Ich-Entwicklung



ALTER 1-3 JAHRE ANAL

- ▶ Konfrontation mit der Realität:

Böse und gute Mutter eine Person,
der eigene Wille gegen den Willen der Eltern...,
Macht und Ohnmacht

ALTER 1-3 JAHRE ANAL

- ▶ Fortschritte in der Ich-Reifung:

Kompromissbildung zwischen eigenem Wollen
und Gehorsam...,
Überwindung der Trennungsangst ...,
zunehmende Separation von der Mutter

ALTER 1-3 JAHRE ANAL

- ▶ Pathologie:

Perfektionismus..., latente Feindseligkeit...,
fortbestehende Trennungsangst...,
Unfähigkeit loszulassen

ALTER 3-5 JAHRE GENITAL -ORAL

- ▶ Geglückte Reifung:
vollzogene Trennung
- ▶ Kompensation:
Schuld-, Scham- und
Angstgefühle
- ▶ Pathologie:
Grenzüberschreitung und
Missbrauch der kindlichen
Liebe..., starke Scham- und
Schuldgefühle



ALTER 6-11 JAHRE LATENZPHASE

- ▶ Phasentypisch:
Vermehrte Konfrontation mit den sozialen Kontexten
ausserhalb der Familie
- ▶ Reifung:
Freiwerden psychischer Energie für Lernprozesse in
der Schule
- ▶ Pathologie:
Mamakind..., mangelndes Selbstvertrauen...,
Aussenseiterposition..., Lernprobleme..., Schulschwänzen

KONSEQUENZEN?



HALTEN, CONTAINING UND MENTALISIERUNG

- ▶ Das Modell des Containing nach Bion



HALTEN, CONTAINING UND MENTALISIERUNG

- ▶ Mentalisierungskonzept nach Fonagy

THERAPIE DES TRAUMAS

- ▶ Die eigene Geschichte gewinnen:

Ich-Stärkung und strukturelle Reifung
dem Patienten ermöglichen...,
wachsende Sicherheit und
Regulierungsfähigkeit

HÄUFIGE KOLLUSIONSMUSTER

- ▶ Orale Kollusion:
Der besonders bedürftige Patient lässt sich von einem überfürsorglichen Behandler bemuttern
- ▶ Anal-sadistische Kollusion:
Der Patient unterwirft sich dem autoritär - dominanten Behandler
- ▶ Phallische Kollusion:
Der Patient bewundert den charmant - verführerischen Behandler
- ▶ Narzisstische Kollusion:
Der Patient idealisiert den Behandler, der die grenzen seiner Möglichkeit verleugnet

WORKSHOP



WORKSHOP

- ▶ Merkmale einer tragfähigen therapeutischen Beziehung?
- ▶ Beziehungselemente
- ▶ Regulation Distanz - Nähe
- ▶ Übertragung - Gegenübertragung
- ▶ Reflexion der eigenen Haltung
- ▶ Problempatient
- ▶ Institution, Behandlungsteam

DANKE FÜR IHR AUFMERKSAMKEIT!

TRAUMA UND SUCHT

DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG

Dr. Bernhard Pollich
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Median Psychosomatische Fachklinik Bad Dürkheim